

Europa zu Gast in der Kreuzheide

Gymnasium Kreuzheide: Aktionstag unter dem Motto „Europa verstehen und mitgestalten“ für elfte Klassen

Von Giso Bammel

„Das Gymnasium Kreuzheide zeigt eine große Offenheit für europäische Themen“, lobte Markus Wendler, Leiter des Projektes „Jugend schult Jugend“, das Engagement der Pädagogen und Schüler des Gymnasiums in der Nordstadt.

Akribisch und motiviert stürzten sich die Schüler Katharina Streckel, Marcia Schule, Horst Lindener und Jessica Roth aus der 11. Klasse mit Eddings auf das am Boden liegende Papier. Brainstorming war angesagt in der zweiten von insgesamt drei Gruppen. Zuvor hatte Dozent Robin Krause die Schülerinnen und Schüler gebeten, aufzuschreiben, was sie gern in Europa verändern möchten. Einige der daraus resultierenden Ideen und Vorschläge der Schüler hatten zwar keinen europäischen Bezug, führten aber dennoch zu einer angeregten Diskussion innerhalb des Klassenverbandes.

Das war auch das Ziel des von Politikobmann Thilo Schulz begleiteten Projektes „Europa verstehen und mitgestalten“ lautete das Motto des Aktionstages, an dem rund 120 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 18 Jahren aus fünf elften Klassen des Gymnasiums teilnahmen. In vier Workshops zu den Themen EU-Osterweiterung, Europäi-



Die Schülerinnen Marcia Schulze (links) und Katharina Streckel übten sich beim Brainstorming.

Foto: Giso Bammel

sche Identität sowie Geschichte, Hintergründe und Perspektiven der EU, lernten die Pennäler den 46 Staaten zählenden Kontinent Europa interaktiv und didaktisch gut aufbereitet von einer ganz anderen Sei-

te kennen. Ziel des von Janina Harnisch, Robin Krause und Markus Wendler geleiteten Projektes war es, die Debatte zu europäischen Themen angesichts der bevorstehenden Deutschen Ratspräsidentschaft, die

im Januar beginnt, zu verstärken. Die 16-jährigen Schüler Vito Garipo und Lena Winkelmann waren begeistert und sagten auf WN-Nachfrage: „Das ist mal eine tolle Aktion zu aktuellen Themen.“